

Rottenburg am Neckar – Stadtkonzeption 2030

Planwagenaktion und Ideenwerkstatt in Biringen am 13.09.2019

(Christine Gröger und Julia Leiendecker)

Einwohnerzahl (Stand 2018): 669

Bündelung der Anregungen und Hinweise nach Themenfeldern und Besonderheiten des Ortes

Planwagen (ca. 25 Personen, rege Diskussionen, kamen mit vorbereiteten Spickzetteln)

Ideenwerkstatt (22 Personen, Dauer: 2:30 h, 6 Themenfelder)

Älter werden im Ort: Wohnen und Betreuung

Wo klemmt's?

- Wohnen und Versorgung im Alter

Wie wär's besser?

- Alten-WG auf dem Land schaffen und betreuen
- Erweiterte WG für Alleinstehende, mietgünstig wohnen gegen Mithilfe im Haushalt, Organisation notwendig
- Betreutes Wohnen im Ortskern, vgl. Kiebingen, ca. 10 Plätze
- **Projektidee:** Lotse beim Einstieg in Pflegefallsituation (Beratung, Formulare, Geldtöpfe, Begleitmöglichkeiten, Anträge, Zuständigkeiten): schnell und unkompliziert
- **Projektidee:** Beim Spielplatz Bewegungsmöglichkeiten für ältere Menschen schaffen
- Dienstleistungen im Alter z.B. Rasen mähen, Nachbarschaftshilfe, Organisation notwendig
- Versorgung mit Lebensmitteln im Alter
Projektidee: Regelmäßige Fahrten mit „Bürgerauto“ (Mitfahrgelegenheit), Organisation notwendig, feste Tage, feste Uhrzeiten - 1x die Woche, Abholung und wieder zurück, Haltestellen festlegen
- **Projektidee:** Kostenlose Einkaufsfahrten
- Hol- und Bringdienste (Besuch und Einkauf) anbieten
- **Projektidee:** Kaffeefahrten für Alleinstehende, bereits angelaufen, regelmäßig organisieren

Arbeitsplätze und Gewerbe

Wo klemmt's?

- Kaum lokales Handwerk – kleines Gewerbe wird nicht ernst genommen.

Wie wär's besser?

- **Projektidee:** Eigenwerbung für „Was gibt es im Ort“ – Schaukästen wiederbeleben

Bildung: Schulen und Kinderbetreuung

Wie wär's besser?

- „Vielfalt der Erziehung“
- Tagesmütter fördern
- Betreuungszeiten in Kindergarten verlängern
- Öffnungszeiten Kindergärten erweitern:
Status quo: 7.30-12.30 Uhr, 1x nachmittags 14.00-16.00 Uhr,
optional 7.30-17.00Uhr

Infrastruktur: Öffentliche und private Versorgungseinrichtungen

Wo klemmt's?

- Öffentliche Toiletten und Müllbehälter fehlen

Wie wär's besser?

- Digitale Infrastruktur schaffen (home office), Netzwerkausbau betreiben
- Bandbreite und Netzqualität / Mobilfunk
- Gasleitung in Bieringen schaffen
- Toiletten am Friedhof schaffen

Jugend: Angebote und Träger

Wo klemmt's?

- Kinder und Jugendliche fehlen

Was läuft gut?

- Vogelschutzverein ist aktiv. Leitet Jugendliche zu Aktionen an, z.B. Rastplatz Steinbruch.

Kultur: Angebote und Träger

Wie wär's besser?

- **Projektidee:** Digitale Infos, was im Ort los ist

Mobilität: Öffentliche und private Verkehrsmittel

Wo klemmt's?

- Weniger Züge halten
- Schlechte Anschlussverbindungen
- Zugverbindung nach Tübingen hat sich verschlechtert.
- Fahrkarten werden teurer im Vergleich zum Angebot (Tarifdschungel).
- Automatenbedienung schwierig
- Fahrradwege im schlechten Zustand (sollten laufend gereinigt werden)

Wie wär's besser?

- Stadtbahn forcieren – Tübingen Innenstadtstrecke bewerben
- Elektrifizierung Horb und Tübingen sorgen
- Busverbindungen nach Ergenzingen schaffen

- Fahrplanverbesserung, regelmäßige Züge
- Mobilität für ältere Menschen gewährleisten
- Ruftaxi mehr bekannt machen für ältere Menschen
- Einführung Bürgerbus
- Park and Ride-Möglichkeiten am Bahnhof einrichten
- Barrierefrei den Bahnhof gestalten
- Vereinfachter Kartenbetrieb ermöglichen
- „Silent motor bikes“ veranlassen — zur Vermeidung von Lärm am Wochenende
- Ferienplan Ausbau Fahrradweg erstellen

Natur und Landschaft

Wie wär's besser?

- Aufklärung/ Beratung Bevölkerung
- Erholungswert erhalten:
 - Lärm reduzieren (Motorräder)
 - Müll vermeiden (Neckar/ Hundebeutel)
 - Hunde-Eldorado (Starzeltal/ Berg)
 - Keine „Übervermarktung“
- Potential „wilder Neckar“ touristisch nutzen
- **Projektidee:** Geschichtsweg oder Weg der Achtsamkeit (Verlängerung der Steig)
- **Projektidee:** Neckarradweg als Erlebnis gestalten (Erlebnistal)
- Wege pflegen/ freischneiden (Staige)
- Bademöglichkeit, Bucht am Neckar schaffen im Rahmen der Renaturierung
- Hanglagen bepflanzen
- **Projektidee:** Weggefallene Bäume ersetzen
- Anpflanzung fortführen/ Pflege (Beerenbeet)
- Ökologische Bepflanzung (Vogelbeeren)
- Erhalt der Artenvielfalt/ Insekten
- Belastung durch Gäugülle thematisieren
- Hochwasserschutz bepflanzen
- Technische Truppe/ Personal anpassen
- Mehr Entscheidung innerhalb der Ortschaft, z.B. Grünpflege

Ortsentwicklung: Ortsgestalt, Ortskern, Baugebiete

Wo klemmt's?

- Keine attraktive/r Ortmitte/-kern
- Hochwasserschutz vor dem Neckar begrenzt die dörfliche Entwicklung
- Kontinuität von angedachten Projekten fehlt.

Wie wär's besser?

- Änderung/ Anpassung der Dorfbildsatzung/ Bebauungsplan
- Erhalt/ Belebung und Nutzung des Dorfplatzes (Rolf-Schorp-Platz)
- Lücken im Ort füllen, um Zuzug zu ermöglichen
- Aufkauf von Leerständen / Quartiersaufwertung
- Zukunft: Dass junge Menschen bleiben können:

- Zuzug von Familien
- Erhalt des Kindergartens/ Vereine
- Erhalt ÖPNV
- Bessere Förderungen

Wohnen: Angebot und Wohnformen

Wo klemmt's?

- Zu viel Leerstand (unbewohnbar)
- Grundstücksbebauung mit zu hohen Kosten verbunden
- Zu wenig Wohnraum
- Erschwerung durch Dorfbildsatzung
- Kein altersgerechtes Wohnen

Wie wär's besser?

- Mehrfamilienhaus (Ortsmitte/ Hörnleweg) schaffen
- Altersgerechtes Wohnen in der Dorfmitte
- Investitionen durch städtische Wohnungsbaugesellschaft (auch im Neubaugebieten)
- Gezielt Investoren suchen für Hangbebauung

Zusammenleben: Vereine und Ehrenamt

Was läuft gut?

- Tennis und Boulebahn sind dörfliche Treffpunkte.

Wo klemmt's?

- Fußballvereine bilden nur noch 1 A Jugend, es fehlt an Nachwuchs.

Wie wär's besser?

- Vereine sollen mehr miteinander arbeiten.
- Vereinsmitglieder sollen eine AG bilden, um sich zu treffen und gemeinsam Aktivitäten abzusprechen.
- 3 Migrantenfamilien aktiv ins Dorfleben integrieren
- Mehr Schaukästen wiederbeleben

Was betrifft nur den Ort?

- Bauplätze in Hanglage (schwer bebaubar)
- Schlechtes Mobilnetz und Ausbaubedarf
- Sehr guter Kontakt und Zusammenhalt in Ortsgemeinschaft durch Ortsvorsteher, der integriert
- Sehr produktive Arbeit an Ideen in Ideenwerkstatt (Ortsgemeinschaft ist gewohnt, zusammenzuarbeiten, hat eigenes Vereinshaus selber gebaut)
- **Projektidee:** Eigenwerbung für „Was gibt es im Ort“ – Schaukästen wiederbeleben
- **Projektidee:** Digitale Infos, was im Ort los ist
- **Projektidee:** Lotse beim Einstieg in Pflegefallsituation (Beratung, Formulare, Geldtöpfe, Begleitmöglichkeiten, Anträge, Zuständigkeiten): schnell und unkompliziert
- **Projektidee:** Beim Spielplatz Bewegungsmöglichkeiten für ältere Menschen schaffen

- Dienstleistungen im Alter z.B. Rasen mähen, Nachbarschaftshilfe, Organisation notwendig
- Versorgung mit Lebensmitteln im Alter
Projektidee: Regelmäßige Fahrten mit „Bürgerauto“ (Mitfahrgelegenheit), Organisation notwendig, feste Tage, feste Uhrzeiten - 1x die Woche, Abholung und wieder zurück, Haltestellen festlegen
- **Projektidee:** Kostenlose Einkaufsfahrten
- **Projektidee:** Kaffeefahren für Alleinstehende, bereits angelaufen, regelmäßig organisieren
- **Projektidee:** Geschichtsweg oder Weg der Achtsamkeit (Verlängerung der Steig)
- Erhalt/ Belebung und Nutzung des Dorfplatzes (Rolf-Schorp-Platz)

Nicht behandelte Themen

- Identifikation, Besonderheiten
- Kultur
- Verhältnis zur Kernstadt - Anregungen für die Kernstadt

Zukunftspostkarte

Keine

Stimmen aus dem Zukunftsscharnier

- Erhalt Bäcker und Metzger
- Bürgerhaus pflegen
- Zug erhalten und ausbauen
- Bürgerbus einführen
- Barrierefreiheit schaffen